

PRESSEMEDLUNG

Stuttgart, 10.03.2026

Buchhandlungen sind Orte der Meinungsbildung und Meinungsfreiheit und müssen es bleiben. Der Börsenverein Baden-Württemberg fordert gemeinsam mit den Baden-Württembergischen Preisträger*innen des Buchhandlungspreises 2025, die Kriterien für den Ausschluss von drei der 118 von der Jury ausgewählten Buchhandlungen öffentlich zu machen, und appelliert an Kulturstatsminister Weimer, seine Entscheidung rückgängig zu machen.

„Dass drei von 118 Buchhandlungen nach – völlig unbelegten – Hinweisen durch den Verfassungsschutz vom Deutschen Buchhandlungspreis ausgeschlossen werden, ist nicht hinnehmbar“, formuliert der Vorstand des Börsenvereins Baden-Württemberg.

„Wir fordern deshalb eine Offenlegung der Kriterien, die zu diesem Ausschluss geführt haben. Sollte sich bewahrheiten, dass der Ausschluss auf Grundlage veralteter oder falscher Einschätzungen erfolgt ist, sollte diese Entscheidung zurückgenommen und den betroffenen Buchhandlungen der von der Jury zuerkannte Preis wie geplant auf der Leipziger Buchmesse am 19.3. übergeben werden“, so Thomas Lindemann, Vorsitzender der Börsenvereins Baden-Württemberg.

„Mit dem Deutschen Buchhandlungspreis werden Buchhandlungen ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße um die gesellschaftliche Bedeutung des Kulturguts Buch sowie um das kulturelle Leben vor Ort verdient gemacht haben oder ein besonders vielfältiges oder auch spezielles Buchsortiment anbieten“, so lauten die Kriterien zur Vergabe des Preises. Der Börsenverein hebt hervor, dass zahlreiche auch nicht ausgezeichnete Buchhandlungen in Baden-Württemberg tagtäglich diese wichtige kulturelle Arbeit leisten. Auch wenn der Ausschluss keine baden-württembergischen Buchhandlungen betrifft, ist der Entscheidung des BKM entschieden entgegenzutreten, um künftig willkürlich motivierte Zensur zu verhindern. An keiner Stelle ist zu erkennen, wo die inkriminierten Buchhandlungen gegen die vom BKM o.g. Auswahlkriterien verstoßen haben sollen.

Wissend um die schwierige wirtschaftliche Situation unabhängiger Buchhandlungen einerseits sowie die noch wichtigere Würdigung der herausragenden Arbeit der ausgezeichneten Buchhandlungen andererseits fordert der Verband seine Mitgliedsunternehmen auf, den Buchhandlungspreis entgegenzunehmen, um die künftige

Vergabe des Preises nicht durch möglicherweise willkommene falsche Anlässe zu gefährden. Denn der Deutsche Buchhandlungspreis ist eine Erfolgsgeschichte für die Wahrnehmung von unabhängigen Buchhandlungen und deren unermüdliches Engagement für Bildung und Leseförderung vor Ort, das weit über deren wirtschaftliche Relevanz hinausgeht. Deshalb muss, so fordert der Börsenverein Baden-Württemberg, der Preis an alle Buchhandlungen vergeben werden, die hierfür von der Jury vorgeschlagen wurden.

Meinungsfreiheit ist das höchste Gut, das unsere Branche benötigt wie die Luft zum Atmen. Wir müssen es bewahren und setzen uns zur Wehr gegen Willkür und Gesinnungsschnüffelei.

Für den Vorstand

Thomas Lindemann,
Vorsitzender Börsenverein Baden-Württemberg

Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Baden-Württemberg e.V.
Paulinenstraße 53
70178 Stuttgart

Preisträgerbuchhandlungen aus Baden-Württemberg:

Aegis Buchhandlung, Ulm
Anna Rahm mit Büchern unterwegs, Ravensburg
Botnanger Buchladen, Stuttgart-Botnang
Buchhandlung am Laiblinplatz, Pfullingen
Buchhandlung Bücherstübli, Waldshut-Tiengen
Buchhandlung Schwarz, Freiburg
Buchladen Die Zeitgenossen, Esslingen
Lyrikhandlung am Hölderlinturm, Tübingen
Quichotte – Literarische Buchhandlung, Tübingen

Mit dem Gütesiegel ausgezeichnete Buchhandlungen aus Baden-Württemberg:

Buchhandlung Eulennest, Baden-Baden
Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold
Buchhandlung Roth, Offenburg

Über die Verlags- und Buchhandelsbranche in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist einer der führenden Verlags- und Innovationsstandorte in Deutschland. Mit über einem Sechstel aller deutschen Verlage, einer hohen Verlagsdichte in Stuttgart und einer lebendigen Szene aus Wissenschafts-, Fach- und Publikumsverlagen im ganzen Land erwirtschaftete die Branche 2023 rund 1,73 Mrd. Euro Umsatz und beschäftigt über 20.000 Menschen.

Die Anzahl der Buchhandelsfilialen in Baden-Württemberg stabilisiert sich, die Umsätze stiegen zuletzt stärker als die von den Verlagen vorgegebenen Preiserhöhungen, auch wenn sich das deutlich gesunkene Konsumklima auswirkt. Für den unabhängigen Buchhandel bleiben die Herausforderungen bestehen: Der Generationenwechsel von eigentümergeführten Buchhandlungen gelingt i.d.R. nur an attraktiven Standorten. Unter den deutschen Städten mit den meisten Buchhandlungen bleibt Stuttgart 2023 auf Rang 6. Heidelberg hat die höchste Buchhandelsdichte Deutschlands. Im mittelstädtisch geprägten Baden-Württemberg können sich viele unabhängige Buchhandlungen behaupten, wo sie eine wichtige Rolle als Kulturvermittler und Orte der Meinungsvielfalt wahrnehmen.

Über den Börsenverein Baden-Württemberg

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg e.V. ist die Interessenvertretung der Buchhandlungen und Verlage mit über 600 Unternehmen in Baden-Württemberg. Auf Landesebene leistet er Lobbyarbeit und schafft Öffentlichkeit für das Lesen. Publikumsveranstaltungen wie die Stuttgarter Buchwochen und die Kinder- und Jugendbuchwochen machen den Landesverband zu einem bedeutenden Kulturveranstalter. Das Ziel, die wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder durch unternehmerische Beratung sowie Berufsbildung zu unterstützen, ist eng verknüpft mit dem Engagement für Leseförderung und Meinungsvielfalt als Grundlage unserer Demokratie.



Thomas Lindemann, Vorsitzender des Börsenvereins Baden-Württemberg, bei der Eröffnung der Stuttgarter Buchwochen 2025 (© Frank Hörner)

Kontakt:

Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Baden-Württemberg e.V.
Tom Erben, erben@buchhandelsverband.de
Paulinenstr. 53, 70178 Stuttgart